

# Südingarn

Organ für Politik und Volkswirtschaft.

Redaktion und Administration:  
Lugos, Bounagasse Nr. 18,  
wohin alle Sendungen zu richten sind.  
Erscheint wöchentlich zweimal: Sonntag und  
Donnerstag.

Eigentümer und Herausgeber: **Wwe Emil Lechner.**  
Verantwortlicher Redakteur: **Moriz Rosenzweig.**

Pränumerationsbedingungen:  
Ganzjährig Kr. 16.— Halbjährig Kr. 8.—  
Vierteljährig Kr. 4.—  
In Lugos in's Haus gestellt, in die Provinz mit  
Franko-Zusendung.  
Einzelnummer: Sonntag 20 S., Donnerstag 12 S.

XIX. Jahrgang.

Lugos, den 11. Mai 1911.

Nummer 38.

## Der neue Presschef.

Die ganze ungarländische Journalistenwelt hat die Kunde, daß der ehemalige Redakteur der „Temesvarer Zeitung“, königl. Rat Armin Barat zum Chef des Pressbureaus ernannt wurde, mit besonderer Genugtuung entgegengenommen. Diese Ernennung traf einen unserer würdigsten Publizisten, ein self-made-man, der „von der Pike auf“ diente, dessen rastlose Tätigkeit und dessen an Erfolgen reiche Karriere durch diese Ernennung in den gebührenden Wirkungskreis gelangte.

Wenn nun schon die Ernennung des königl. Rates Armin Barat zum Chef der Presssektion im ganzen Lande im Schoße der Journalistenwelt ungeteilte Freude hervorrief, um wieviel mehr bei uns, die wir Barat persönlich kennen und schätzen lernten, die wir noch zur Zeit seiner Temesvarer Wirksamkeit mit ihm in Kontakt standen und seine erspriehliche Tätigkeit schon damals als Vorboten seiner glänzenden Karriere betrachteten.

Die Presssektion im Ministerium des Innern hat in Barat einen Leiter gefunden, der durch seine Verfiertheit, seinen Pflichteifer und seine Berufsliebe die ihm anvertraute Sektion einer glänzenden Zukunft entgegenführen wird. Als Meister seines Fachs wird es ihm sicher gelingen, aus seinem Amt einen lebendig wirkenden Organismus zu schaffen und diesen mit der Außenwelt

zu verweben und in stetem Kontakt zu halten.

Das neue Amt stellt an seinen Mann die verschiedenartigsten und betonten wir es gleich, ziemlich schwierige Anforderungen. Der Leiter der Presssektion muß in erster Linie ein verfierteter Journalist sein. Und daß Barat dies voll und ganz ist, hat er schon zur Zeit, als er noch Redakteur der „Temesvarer Zeitung“ gewesen war, glänzend bewiesen.

Aus bescheidenen Anfängen hob er durch seine Fachtätigkeit und seine rastlose Tätigkeit progressive dieses Blatt auf ein immer höheres Niveau. Doch Barat ist nicht nur ein in seinem Fach verfierteter Publizist, sondern er ist auch Schriftsteller, aus dessen Feder sowohl in deutscher, als auch in ungarischer und französischer Sprache die inhaltreichsten Artikel hervorgingen, deren Erscheinen ihm in der Journalistenwelt Achtung verschafften und die Aufmerksamkeit der leitenden Kreise auf seine Person lenkten.

Was die persönlichen Qualitäten des neu ernannten Presschefs anbelangt, hat er sich stets als ein edelherziger, hilfsbereiter Kollege erwiesen und so mancher Provinzjournalist wurde durch sein freundschaftliches Wohlwollen, durch Rat und Tat von Barat unterstützt. Gerne und bereitwillig stand er Jedem zur Seite, der am Anfange seiner Karriere mit Schwierigkeiten kämpfend, sich an ihm um Rat und Unterweisungen wandte. Aber nicht nur Jene, die unter

seiner Regide flügge wurden, sondern Alle, die später Gelegenheit hatten, mit ihm in Verkehr zu treten, lernten ihn kennen und achten und aus dieser allgemeinen Wertschätzung ist es zu erklären, daß die Ehre, die Barat durch diese Ernennung zuteil wurde, im Kreise aller seiner Berufsgenossen lebhafteste Freude hervorrief.

## Tagesneuigkeiten.

**Personalnachrichten.** S. Hochgeboren Obergespan Dr. Zoltan v. Medve begab sich nach Karansebes, um der heute am 11. d. stattfindenden Generalversammlung der Vermögensgemeinde in seiner Eigenschaft als kön. Kommissär beizuwohnen. — Das Magatenhausmitglied Karl von Schwab hat sich am 10. d. zu seinem Sommeraufenthalte auf seine Gavošdiaer Besitzung begeben.

**Ministerialkommissäre.** Der kön. ungar. Kultusminister hat zu den im Monate Juni am hiesigen Obergymnasium stattfindenden Maturitätsprüfungen den Budapester Universitätsprofessor Dr. Eduard Margalits, zu den Universitätsprüfungen an der Brassower gr.-or. höheren Handelsschule aber den Gymnasialdirektor Nikolaus Putnok zum Ministerialkommissär designiert.

**Ernennungen.** Der Richter an der Temesvarer königl. Tafel Jeno Dömök wurde zum Senatspräsidenten an derselben Tafel und der den Titel eines Tafelrichters führende Richter am Karansebeser Gerichtshofe Dr. Madar Rieger zum Karansebeser Gerichtshofpräsidenten ernannt.

**Der Kindertag.** Wie wir bereits berichteten, wird am Sonntag den 14. d. unter dem Protektorate S. Hochgeboren des Obergespans v. Medve zugunsten der Kinder-

# Sirolin

„Roche“

erhältlich in den Apotheken  
zu Kr. 4.— per Flasche

Von den Aerzten empfohlen bei  
**Lungenkrankheiten, Katarrhen der Atmungsorgane, Keuchhusten, Influenza.**

Wer soll Sirolin nehmen?

1. Jedermann, der an länger dauerndem Husten leidet. Denn es ist besser Krankheiten zu verhüten, als solche heilen.
  2. Personen mit chronischen Bronchial-Katarrhen, die mittels Sirolin geheilt werden.
  3. Astmatiker, die durch Sirolin wesentlich erleichtert werden.
  4. Skrofulöse Kinder mit Drüsenanschwellungen, Augen- und Nasenkatarrhen etc., bei denen Sirolin von glänzendem Erfolg auf die gesamte Ernährung ist.
- Man verlange in allen Apotheken ausdrücklich SIROLIN Originalpackung „Roche“ und weise Nachahmungen entschieden zurück. (Aerztliche Verordnung.)

F. Hoffmann-La Roche & Co., Basel (Schweiz) Grenzach (Baden).

schützliga eine Sammlung veranstaltet, bei welcher sich auf Ansuchen des Obergespanns zahlreiche angesehene Damen unserer Stadt in den Dienst der Wohltätigkeit stellten. Es werden zum Zwecke der Sammlung vier Urnen aufgestellt, u. zw. beim Corso-Kaffee, vor dem Geschäftskolale der Brüder Klein, vor dem Kaffee Royal und vor der Landwirtschaftlichen Bank. In Erwägung dessen, daß die Kinderschützliga viel Tausende Kinder bereits vom physischen und moralischen Verkommen rettete und eine segensreiche Tätigkeit entfaltet, wird unser Publikum, dessen Opferwilligkeit doch bekannt ist, bereitwilligst eine kleine Spende dem edlen Zwecke zukommen lassen.

**Elternleid.** Den Lehrer an der hiesigen ihr. Volksschule Armin B o d o r und dessen Gemahlin geb. P o l l a k hat ein sehr schwerer Schicksalsschlag ereilt. Ihr 6 Jahre altes Söhnlein, Johann ist Dienstag den 9. d. M. nach längerem Leiden von einer heimtückischen Krankheit dahingerafft worden. Das Leichenbegängnis findet Donnerstag nachmittags 4 Uhr statt. Den tiefbetrübten Eltern wendet sich allgemeine Teilnahme zu.

**Maturitätsprüfungen am hiesigen Obergymnasium.** Die Klassenprüfung in der VIII. Klasse am hiesigen Obergymnasium wird am 8. 10. und 12. Mai, die schriftliche Maturitätsprüfung am 16. 17. und 18. d. M. abgehalten.

**Generalversammlung.** Das Lugoser Arbeiterheim hält am 11. Juni nachmittag um 2 Uhr in den Vereinslokalitäten in der Dobragasse eine ordentliche Generalversammlung mit folgender Tagesordnung: Bericht des Ausschusses und des Kassiers. Antrag auf Erteilung des Absolutariums des Aufsichtsrates. Bericht des Bibliothekars. Verhandlung des Budget pro 1911. Wahl der Funktionäre. Etwaige Anträge, die aber 3 Tage vor der Generalversammlung schriftlich einzubringen sind.

**Cafe Bristol.** Die im Cafe Bristol gastierende Musikkapelle B e r k e s zieht allabendlich ein sehr großes Publikum an, welches sich bei den herrlichen Klängen dieser exquisiten Musik vorzüglich amüsiert. Berkes ist ein Musiker von vorzüglichen Qualitäten und ist es bedauerlich, daß sein hiesiges Konzertieren nur auf kurze Zeit bemessen ist.

**Mysteriöser Todesfall.** Sonntag den 7. Mai trank im Hofraume des in der Karanjesbergasse befindlichen Gasthauses des Jsidor Hammermann ein Mann eine ätzende Flüssigkeit und wurde in schwer verletztem Zustande ins städtische Spital überführt, wo er bald darauf starb. Der Stadthauptmann leitete sofort die Untersuchung ein und konstatierte aus einem bei dem Manne vorgefundenen Dienstbuche, daß der Betreffende mit dem nach Kiralykegye zuständigen und dort wohnhaften Josef S t e i n b a u e r identisch ist. Steinbauer kam am Markte als Viehtreiber nach Lugos und kehrte seit mehreren Tagen immer ins Hammermann'sche Wirtshaus ein. Auch am genannten Tage kam er in ziemlich berausctem Zustande in den Hof des genannten Wirtshauses. Unter der Wagenremise stand der Wagen des Hausfriers Anton H e l f e r und unter dem Wagen ein Blechgefäß, in welchem sich, wie später konstatiert wurde, eine Vitriollösung befand. Von dieser mußte Steinbauer getrunken ha-

ben, denn am 8. d. M. hat in Gegenwart des Untersuchungsrichters die Sezierung des Leichnams stattgefunden und wurde konstatiert, daß Steinbauers Tod durch eine Vitriollösung verursacht wurde. Die Untersuchung wird feststellen, wen die Verantwortung belastet und ob es sich um einen Selbstmord oder um ein Verbrechen handelt.

**Kohlenfund in Skeus.** In der Gemeinde Skeus stieß der Brunnenmeister Josef J u h a s z während des Grabens eines Brunnens in der Tiefe von 10 Metern auf eine 2 Meter breite Braunkohlschicht. Auf Anzeige des Brunnenmeisters ließ der Besitzer des Terrains, die Zsombolyaer Bank, weitere Bohrungen vornehmen. Eine von Dravicza auf dem Schauplatze der Bohrungen erschienene Kommission prüfte die Kohle und konstatierte, daß es vorzügliche Braunkohle sei.

**Collin kommt!** Der geniale Prestidigitateur Collin, ein wahrer Herrmeister in seiner Kunst, dessen Protektionen erst jüngst auch in Budapest Aufsehen erregten, kommt am 14. d. M. nach Lugos und wird im Stadttheater eine Vorstellung veranstalten. Meister Collin ist - obwohl er jetzt zum ersten Male in unsere Stadt kommt - uns nicht ganz unbekannt, denn noch vor ganz kurzer Zeit haben sämtliche hauptstädtische Blätter seine außergewöhnliche Geschicklichkeit gewürdigt. Die Vorstellung wird noch dadurch interessanter, daß der rühmlichst bekannte Damenimitator und Verwandlungskünstler Elemér S z i l a g y i in derselben ebenfalls auftritt. Szilagyi hat sowohl in Budapest, als auch in der Provinz phänomenale Erfolge errungen und das Publikum mit seinen meisterhaften Darbietungen ergötzt. Zu dieser Vorstellung, die in ihrer Art unerreicht ist, sind schon jetzt Karten in der Papierhandlung des Josef Szidon zu haben.

**Mord.** Wie man uns telefonisch meldet, wurde der Zsidovarer Jussasse Daniel S t i r b a n am 8. d. M. durch unbekanntes Täter ermordet. Die Gendarmerie forscht eifrig nach dem Täter und derselbe dürfte bald eruiert werden. Von hier hat sich die Gerichtskommission nach dem Tatorte begeben behufs Vornahme der Obduktion und Erhebung.

**Dem Wolkenbruch zum Opfer gefallen.** Montag nachmittag ging der Krivinaer Kohlenbrenner Petru Zsivan in Wald, um die Holzkohlen, die dort aufgeschlichtet waren, in Ordnung zu bringen. Während der Arbeit entlud sich ein heftiges Gewitter, dem ein Wolkenbruch folgte. Er ging in seine Hütte, um sich von dem strömenden Regen zu schützen, was ihm jedoch nicht nützte, denn der Guß war so stark und andauernd, daß er samt seiner Hütte weggesegt wurde, und er in dem Strom seinen Tod fand. Nachdem im vorliegenden Falle kein Verbrechen obwaltet, hat die Behörde von einem weiteren Verfahren Abstand genommen.

**In der Fremde verübter Raubmord.** Auf eine eigentümliche Weise hat die Gendarmarie einen Täter, der die Tat in Turn-Severin begangen hat, eruiert. In einem Temesvarer Blatte stand es, daß die Pancsovaer Stadthauptmannschaft einen gewissen Nikolae Lungu, der ein Militärflüchtling aus Rumänien sein soll, unter dem schweren Verdachte verhaftet, weil er einen

reichen Geldwechsler mit seinen Komplizen, namens „Petru“, in Turn-Severin ausraubte und nachher ermordete. Beide haben sich nach Ungarn geflüchtet. In Lugos angelangt, wo sie nur kurze Zeit blieben, dann gingen sie auseinander. Der gewisse Petru ist mit einem größeren Betrag nach Köln, wo er zuständig ist, gegangen. Es wurde auch festgestellt, daß derselbe in Rumänien Tagelöhner war, und von seinem kargen Lohn sein Leben fristete, während in Köln auf großem Fuß lebte, was natürlich unter dem Bauernvolke Aufsehen erregte. Die Gendarmerie wurde hierauf aufmerksam gemacht, die dann in aller Stille nach demselben forschte und zwar nicht ohne Erfolg, denn nach kurzem Forschen hat sie den viel genannten „Petru“ in der Person Petru Paucza entlarvt, der die Tat einbekannte und noch etwas Geld der Gendarmerie freiwillig übergab. Hierauf wurde er verhaftet und dem Gerichte überantwortet.

**Colosseum Horvath.** Das Colosseum Horvath hat sich als ein Etablissement ersten Ranges erwiesen. Die Radsahrkünstler, Musikclowns, die Jongleure und Akrobaten bieten wahrhaftig staunenswerte Leistungen, so daß das Publikum den ganzen Abend hindurch entzückt war. Es handelt Jeder in seinem eigenen Interesse, wenn er diese Sehenswürdigkeit besichtigt.

**Eine teure Nacht.** Der Bijtraesereser Einwohner Juon B o h a r i u kam am 9. d. nach Lugos, um hier einige Einkäufe zu besorgen. Zu diesem Zwecke nahm er zuhause eine Barschaft von 400 Kronen zu sich, die er in Taschentuch einknüpfte. Noch im Eisenbahnkupee gesellte sich zu Bohariu der nach Mörul zuständige Nikolae B l a j k a und alsbald wurde Freundschaft geschlossen. Die beiden Kumpanen beschloßen nun, sich einen vergnügten Tag - oder besser gesagt - eine vergnügte Nacht zu bereiten und gingen von Gasthaus zu Gasthaus, wo sie dem Weine wacker zusprachen. Zur würdigen Beschließung ihres Amusement kehrten sie in ein Nachtlokal ein. Als Bohariu nach Mitternacht aus seinem wonnetrunkenen Taumel allmählig zur Besinnung kam, bemerkte er zu seinem Entsetzen, daß ihm seine Barschaft abhanden gekommen sei. Als er seinen Gefährten Blajku diesbezüglich zur Rede stellte, ergriff dieser die Flucht, wurde aber auf Anzeige Bohariu durch die Polizei am andern Tage in einem Wirtshause eruiert und zur Polizei stellig gemacht. Blajku leugnet zwar den Diebstahl, doch da man das fragliche Taschentuch bei ihm fand, ist es evident, daß er seinen Kumpanen bestohlen habe. Der Vorfall wird beim Bezirksgericht eine Fortsetzung haben.

**Auf nach Italien!** Die ungarischen Handels- und Gewerbekammern, der Landesverband der ung. Fabrikanten, die ungarische Kaufmannshalle, der Landesverband und der Landes-Kaufmannsverein veranstalten anlässlich der großen Festlichkeiten in Italien zur Jubiläumsfeier des 50-jährigen Bestandes des vereinigten Italiens eine Gruppenreise nach Italien und richtet an die Kaufleute und Gewerbetreibenden den Aufruf, sich an dieser Reise in je größerer Anzahl zu beteiligen. Dem Programme entnehmen wir, daß die Ausflügler am 3. Juni Budapest verlassen und am 4. Juni nachmittag in Turin anlangen, noch am selben Tage nach Milano reisen von wo sie am 10. Juni die

**BERNÁT FÜRST**

**englischer Herrenschneider  
Lugos, Széchenyigasse 21.**

Empfiehlt seinen modernen englischen Herrenschneider-Salon. Die elegantesten Herrenkleider werden in kürzester Zeit geliefert. Stets großes Lager von echt englischen Waren.

Rückreise antreten. Die Teilnahme an der Reise kostet samt gänzlicher Verpflegung in der I. Klasse tour und retour 430 in der zweiten Klasse 370 Kronen.

**Aus dem Komitats-hause.** Der ständige Ausschuss des Krasso-Szörczyer Komitates hält am 12. d. M., der Verwaltungsausschuss am 13. um 11 Uhr vormittag seine Sitzung. Die Frühjahrskongregation des Munizipiums findet am 15. d. M. statt.

**Vorlesung des Arthur v. Gränzenstein.** Das Schicksal der auf dem Territorium unseres Komitates wirkenden Rote-Kreuz-Vereine gelangt nächsten Sonntag zu einem Wendepunkt, und diese Wendung wird voraussichtlich eine erfreuliche sein. Wie wir bereits berichteten, tritt der Lugoser Filialverein Sonntag wieder in Aktion und wird ein Organisationskomite delegiert werden, welches auf dem Gebiete des Komitates zur Organisierung neuer Filialen und Reorganisierung der bestehenden eine rege Aktion einleiten wird. Die diesbezügliche Konferenz wird Sonntag um halb 7 Uhr abends im großen Saale des Hotels „König v. Ungarn“ stattfinden und wird bei dieser Gelegenheit der General i. B. Arthur v. Gränzenstein, der Leiter der Aktion, über die Zwecke und die Wirksamkeit des Rote-Kreuzvereins eine interessante Vorlesung halten.

**Einmaliges Konzert.** Der in ganz Europa berühmte russische Chor unter Leitung des Fräuleins Margarete Slavitskaja wird am 18. Mai im großen Saale des Hotels „König von Ungarn“ einen einmaligen Konzertabend absolvieren. Dieser Chor überrascht durch sein wundervolles Stimmaterial und feinste Abschattierung des gesanglichen Vortrages. Karten sind in der Papier- und Buchhandlung des Herrn Josef Szidon zu haben.

**Die großen Manöver** werden, wie aus S.-M.-Ujhely berichtet wird, im laufenden Jahr auf demselben Gebiete abgehalten werden, auf dem sie im verfloffenen Jahr hätten abgehalten werden sollen, aber wegen der Cholera-Gefahr abgesagt wurden. An denselben werden das 5., 6., 7., 10. und 11. Armeekorps teilnehmen. Das Hauptquartier wird sich in Sztrópka auf der gräflich Andrássy'schen Besitzung installieren. Das allerhöchste Lager Sr. Majestät wird sich in Felsővizkő auf der Besitzung des Abgeordneten Emerich Szepeshazy befinden. Das Hauptlager der Manöverleitung, an deren Spitze der Tronfolger Erzherzog Franz Ferdinand stehen wird, wird im Kastell des Leutnants Baron Huszar eingerichtet.

Klein J. D. szállító Budapest, ajánlja gyűjtőkocsi forgalmát.

Zahn-Crème  
**KALODONT**  
Mundwasser

**Briefkasten der Redaktion.**

**Eine für Viele.**

Mit Freude haben wir Ihrer Mitteilung über die desolaten Zustände in der Damjanichgasse in unserem Blatte Raum gegeben, denn Sie haben uns mit Ihren sachlichen Ausführungen und Ihren zutreffenden Schilderungen der auch uns bekannnten Mißfären aus der Seele gesprochen. Ihre Be-

merkung, daß Redakteure allwissend sind, ist eine schmeichelhafte Hyperbel. Alles wissen wir wohl nicht, die Gründe aber, wieso sich die Straß. Misere bei uns eingebürgert haben, kennen wir genau und wollen Ihnen dieselben anführen. Derselbe Uebelstand, an dem die Damjanichgasse laboriert, herrscht noch in sehr vielen anderen Gassen unserer Stadt. Die Erzebet-, Joltan-, Ferencz-, Rakocz-, Stefans-, Graf Beresenyi-Gasse und noch eine ganze Serie neuer Gassen ist in ebensolch demotem Zustande, wie Ihre Gasse. Die Ursache ist immer dieselbe und wurzelt in der Systemlosigkeit und in dem Schlendrian, mit welchem die Erlaubnis zur Parzellierung und von neuen Gassen auf dem Stadthause gehandhabt wird.

Es erwirbt Jemand bei uns einen Grundkomplex und sucht um Parzellierung und Bewilligung einer neuen Gasse beim Magistrat an. Und was geschieht nun? Der Magistrat entsendet eine Kommission, läßt sich von dem betrauten Fachorgane, dem städtischen Ingenieur Bericht erstatten, erteilt die Bewilligung und glaubt sich dann aller Pflichten enthoben. Daß dann die neue Gasse keine Kanalisierung hat, daß die neue Ansiedlung demzufolge dann zu einem Rotmeere, zu einer Brutstätte von Epidemien wird, daß bei Regenwetter die Kommunikation in der neuen Gasse rein unmöglich ist und solche Zustände eintreten, wie Sie selbe in Ihrer Mitteilung so trefflich schilderten, ist selbstverständlich.

Wie ganz anders wäre es, wenn der Magistrat bei Erteilung der Bewilligung der Baulizenzen die Hauseigentümer sofort zur Asphaltierung des Trottoirs verpflichten würde und die Parzellierung überhaupt nur unter der Bedingung gestatten würde, wenn der Grundeigentümer sich verpflichten würde, zu den Kosten der Kanalisierung die Hälfte beizutragen! Freilich müßte dann erst eine sich auf das Weichbild der ganzen Stadt erstreckende allgemeine Kanalisierung inaugurirt werden.

Das freilich ist Zukunftsmusik und wird es auch insoweit bleiben bis bei uns im Bürgermeisterstuhle ein Mann von Energie und großer Konzeption sitzen wird, der die Bedürfnisse der Stadt und die Vorbedingungen zu ihrer extensiven Entwicklung erkennen und auch die richtigen Mittel finden wird, um die diesbezüglichen mannigfachen großen Pläne zu realisieren. Bis dahin aber „lasciate ogni speranza“!

Putze nur mit  
**Globus**  
Putzextract  
Bester Metallputz der Welt.

Ein eventuell zwei

**Sandläufer**  
auf Federn ruhend, sind sehr  
**preiswürdig zu haben.**

Näheres in der Administration dieses Blattes.

## Hausverkauf.

Mein in der Kirchengasse Nr. 30 gelegenes Haus sammt Schanklizenz und gut gehendem Wirtshaus ist Krankheitshalber

**sofort zu verpachten oder eventuell zu verkaufen.**

Ebenso ist mein in der Veteranergasse gelegenes Haus Nr. 171 nebst 1 Joch Feld aus freier Hand

**sofort zu verkaufen.**

Näheres bei  
**Martin Süsz**  
Kirchengasse Nr. 30.

## Kundmachung.

Der Zentral-Ausschuss des Krasso-Szörczyer Komitates gibt kund, daß die gemein-deweise Konstriktion der Reichstagsabgeordnetenwähler, für das Jahr 1912 als auch die Konstriktion der aus der Liste Ausgebliebenen laut § 41 des XXXIII. G.-N. vom Jahre 1864, resp. §. 146 des XV. G.-N. vom Jahre 1899, überprüft und alphabetisch geordnet,

**vom 5. bis inklusive 25. Mai l. J. von 8 bis 12 Uhr vormittags und von 2 bis 6 Uhr nachmittags**

und zwar in Städten und Großgemeinden im Gemeindehause, für Kleingemeinden aber bei betreffenden Kreisnotär, sowie auch bei dem Zentralauschuss, zur öffentlichen Besichtigung erliegen wird, allwo die Konstriktionen, sowie auch die eingegangenen Reklamationen durch jedermann vormittags von 8 bis 12 Uhr eingesehen, nachmittags aber von 2 bis 6 Uhr kopirt werden können. Jedermann kann betref seiner Person, oder aber auch gegen die ungesetzliche Aufnahme oder Auslassung anderer Personen reklamieren, vorausgesetzt, daß er im letzteren Falle in die Wählerliste des betreffenden Wahlbezirkes aufgenommen ist, und zwar

**vom 5. bis inklusive 15. Mai l. J.**

Diese Reklamationen sind an den Zentralauschuss zu richten und bei jeder Gemeindevorsteherung oder jenem Kreisnotariate einzureichen, wo die provisorischen, als auch die der ausgebliebenen Listen zur Besichtigung aufliegen, und wo sie in einem zu diesem Zwecke angelegten Protokolle der Reihe nach eingetragen und mit dem Exhibit-Termin versehen werden.

Die auf die eingebrachten Reklamationen bezughabende Bemerkungen werden **vom 16. bis inklusive 25. Mai l. J.** angenommen, welche ebendasselbst einzureichen sind, wo die bemängelten Reklamationen eingereicht wurden.

Die Reklamationen und Bemerkungen werden von der betreffenden Vorsteherung nach Ablauf des angelegten Termins samt dem Einreichungsprotokolle allsogleich dem Zentralauschusse zugesandt, welcher über sie entscheidet. Gegen die Entscheidungen kann, von der Einhängigung oder Publizierung der Entscheidungen gerechnet,

**binnen 10 Tagen**

an die kön. ung. Kurie der Rekurs ergriffen werden, welcher direkt an den Präses des Zentralauschusses einzulenden ist.

Aus der in Lugos am 19. April 1911 abgehaltenen Sitzung des Zentralauschusses des Krasso-Szörczyer Komitates.

Ziegler Ferencz,      Aurel Ifekug,  
Notär d. Z.-Ausschusses      Präses d. Z.-Ausschusses.

Kaufmanns Nachfolger  
**HECKER & KLUDSKY**  
 Glas- und Porzellanhandlung  
**Széchenyigasse Nr. 11**  
 vis-à-vis dem Casino.  
 Telefon 224.  
 Grosse Auswahl in billigen u. schönen  
**Glas, Porzellan, Zsolnay'sche Majolika**  
**Alt-Kupfer, Berndorfer-Alpaca Silber**  
**Hänge- u. Stehlampen, Bilderrahmen.**  
**Elektrische Wolfram-Lampen**  
 75% Stromersparniß.

**Neuheit! Fußboden-**  
**Stauböl**

Unentbehrlich für Geschäftslokale, Kanzleien,  
 Gasthäuser, Kaffeehäuser u. Krankenhäuser.  
 1 kgr. genügt für 10 Quadratmeter.  
**Farb- und geruchlos.**

Lugos rend. tan. város polgármesterétől.  
 4461—1911. kig. szám.

### Hirdetmény.

A lugosi villamostelep jelenlegi telepét  
 kibővíteni óhajtván, telepengedélyt kért egy  
 Diesel-féle motor felállítására.

Ennek folytán az ipartörvény 27. §-a  
 értelmében a helyszínen tartandó tárgya-  
 lásra 1911. évi május hó 18-ának d. e. 11  
 óráját tűztem ki, mely tárgyaláson kifogást  
 tenni szándékozók ellenvetéseiket szóval  
 vagy írásban kötelesek előadni, mert ellen-  
 esetben azok tekintetbe nem vétetnek.

Lugos, 1911. évi április hó 22-én.

Dr. Florescu, polgármester-h.

## Klavier

modernster Art. kurz, kreuzseitig

preiswürdig zu verkaufen.  
 Sugo Ringl, Musiklehrer, Lugos, Bemgasse 12.

## Ziegelmeister

zur Erzeugung von 300.000 Stück Mauerbrennziegeln  
 wird nach Kavarán gesucht. Anbote sind an der  
**Ersten Kavaráner Kalkfabrik, in Temesvár**  
 zu richten.

Lugos rend. tan. város polgármesterétől.  
 5522—1911. kig. sz.

### Hirdetmény.

Az érdekelteknek tudomására hozatik,  
 hogy a m. kir. honvédelmi miniszter urnak  
 4483/1910. eln. sz. rendelete értelmében a  
 közshadsereg tényleges állományu legény-  
 sége a gabona learatására a takarmány  
 lekaszállására és behordására a szőlőműve-  
 lés munkálatainak, a szüret és kukorica-

törés, valamint a selyemtenyésztés külön-  
 leges munkálatainak idejére a csapatok  
 parancsnokságai által 3 hétre szabadságol-  
 tatnak.

Az aratási szabadságot az illető kato-  
 nának személyesen, kihallgatáson (rappon-  
 ton) rendszerint legalább 1 hónappal a  
 szabadság megkezdése előtt kell kérelmez-  
 nie. Bővebb felvilágosítás a városi katonai  
 ügyosztálynál adatik.

Lugos, 1911. április hó 29-én.

Dr. Florescu, polgármester-h.

## Größte Seilerei Südungarns

# Joanovics János

Alle Sorten Hanffelle, Drahtfelle, Schnüre, Bindfaden  
 Auflegen und Kürzen von Hanstransmissions-Seilen.

**LUGOS** Werkstätte: Faceterstraße Nr. 77.  
 Lager u. Komptoir: „Poporui“-Palais.

### Hanf-, Werk- u. Ökonomie- Seilerwaren:

Wagen-(Heu)-Seile, Garbenbän-  
 der, Ochsenstricke, Halfter,  
 Stränge, Hängematten, Fischer-  
 netze, Pferdenetze etc.

Webegarn, Hanf- u. Jutegurten,  
 Hanfschläuche, Jute (Pack), Ge-  
 webe, Säcke aus Hanf, Leinen  
 und Jute, wasserdichte Plachen,  
 Peitschen, Kotzen und Peitschen-  
 stöcke etc. etc.

Bestellungen nach auswärts  
 prompt.

Für Feinschmecker  
 eines vorzüglichen Kaffees  
 bringe ich hiemit höfl. zur Kenntnis,  
 dass in meinem eigenem Betriebe

eine vierfache Mischung  
 feinsten Kaffeesorten dreimal  
 wöchentl. frisch geröstet wird.

Eine einmalige Probe genügt, um sich  
 davon zu überzeugen.

Hochachtungsvoll

**GEORG RAIKOVITS** Delikateffen-  
 handlung  
 Lugos, Eötvöster.

Villanyerőre berendezett cementárugyár,  
 beton-és vasbeton-építkezési vállalat

VASBETONSZERKEZETEK,  
 RABITZ-és ASZFALTMUNKÁLATOK  
 KIVITELE

# "HUNGÁRIA"

## LUGOS

GYÁR és RAKTÁR SAJÁT HÁZBAN  
 BOGSÁNI-UT 14

SÜRGÖNYCÍM:  
 "HUNGÁRIA" CZEMENTÁRUGYÁR. TELEFON 178.

Erzeugt und hält am Lager Cementröhren in jeder Dimension für Durchlässe und Kanäle, ferner  
 Cementtröge mit Eiseneinsatz für Gemeinden, Herrschaften u. Private; Kunststein, Cement u. Marmor-  
 imitationen, Stiegenstufen, Zaunsäulen aus Beton, einfache und verzierte Cementplatten, Brunnen-  
 muscheln u. s. w.

Übernimmt jedwede Beton-, Eisenbeton-, Asphalt- und Gyps-Deckarbeiten, wie auch Trockenlegung  
 von feuchten Magazinen.

Verkauf en gros und en detail von Portland und Romancement, Kalk, Gyps, Stuccaturrohr, Isolier-  
 platten, Theer, Carbolineum, feuerfesten Chamotteziegeln, Mörtelsteinstaub u. s. w.

Übernimmt jede Beton- und Eisenbetonbauten.  
 Pläne und Kostenüberschläge werden auf Verlangen bereitwilligst geliefert.